

## Führung im Stickereimuseum

**Wolfschlugen.** Die Gemeinde Wolfschlugen war im ausgehenden 19. Jahrhundert für ihre einzigartige Stickerei bis ins englische Königshaus bekannt. Diese Stickereiprodukte aus der Zeit von einst sind im Rathaus dauerhaft zu sehen. Am Sonntag, 26. April, finden jeweils um 14.30 und 16 Uhr Führungen mit Waltraut Hötzel und Ellen Gottschalk durch das Museum statt. Geöffnet ist die Ausstellung von 14 bis 17 Uhr. pm

## Offene Türen im Isolde-Kurz-Haus

**Kirchheim.** Am morgigen Sonntag, 26. April, findet im DRK-Tageszentrum im Isolde-Kurz-Haus in Ötlingen ein Tag der offenen Tür statt. Von 14 bis 17 Uhr erhalten Interessierte Informationen rund um das Tageszentrum, über Aktivitäten, zur Pflegeform und zu den Dienstleistungen des DRK-Kreisverbands Nürtingen-Kirchheim. Verwöhnen lassen kann man sich durch eine Handmassage und die Zeit kann man auch bei Kaffee und Kuchen verbringen.

Vom Veranstalter wird unter Telefon 07021/971910 ein kostenloser Fahrdienst angeboten. pm

## Gesprächskreis der Morbus-Crohn-Gruppe

**Wendlingen.** Der nächste Gesprächskreis der Selbsthilfegruppe Morbus Crohn und Colitis ulcerosa findet am Montag, 27. April, um 20 Uhr im Treff im Keim in Wendlingen, gegenüber dem Bahnhof, statt. Der Gesprächskreis lädt dazu alle Betroffenen sowie deren Angehörige ein. pm

REINSCHAUEN!

www.Augenoptik imAltenHaus.de

# gottesdienste kirchheim und umgebung

**Evang. Gesamtkirchengemeinde Kirchheim:** Sonntag 9.30 Gottesdienst im Kreiskrankenhaus (Pfr. i. R. Dehli). Samstag 8.30 Allianz-Gebet im Albert-Knappe-Saal, Wiederholtplatz 5, 11.00 Mittagsgebet im Chorraum der Martinskirche. **Martinskirche:** Sonntag 10.30 Gottesdienst für kleine Leute mit Taufe/Erinnerungsgottesdienst (Pfr. Maier/Pfrin. z. A. Reich/Team). **Auferstehungskirche** (Henriettenviertel): Sonntag 10.30 Gottesdienst mit Kirchenchor (Pfrin. Schneider). **Christuskirche** (Gaiserplatz): Sonntag 9.30 Gottesdienst (Pfr. i. R. Keim), gleichzeitig Kinderkirche. **Johanneskirche** (Ötlingen): Samstag 18.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Lorösch/Jugendreferent Leitner). Sonntag 10.00 Festgottesdienst zur Konfirmation (Pfr. Lorösch/Jugendreferent Leitner), 10.45 Kindergottesdienst im TrüB. **Matthäuskirche** (Lindorf): Sonntag 10.30 Kinderkirche, 10.45 Gottesdienst mit Verlesen der Namen unserer Konfirmandinnen (Pfr. Bonnet). Samstag 18.00 (1. Teil der Konfirmation) Abendmahlsgottesdienst mit den Konfirmandinnen (Pfr. Bonnet). **Kreuzkirche** (Raunerviertel): Sonntag 9.30 Gottesdienst (Pfr. Küster), Kreuzkirche. **Thomaskirche** (Aichelbergstraße 585): Sonntag 10.30 Gottesdienst (Prädikantin Aldinger), gleichzeitig Kinder-

# Hilferuf per E-Mail

## AKL erweitert sein Präventionsangebot für Kinder und Jugendliche

**Der Arbeitskreis Leben Nürtingen-Kirchheim möchte in diesem Jahr seine Aktivitäten im Bereich der Prävention und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen weiter ausbauen. Neu im Team und künftig auch für den Sektor „Jugend“ zuständig ist die Diplom-Sozialpädagogin Renate Cordi.**

FRANK HOFFMANN

**Kirchheim.** Als Nachfolgerin von Dr. Gert Döring, der in den Ruhestand verabschiedet wurde, betreut Renate Cordi auch die Krisenberatungsstelle des Vereins in der Allenstraße 92 in Kirchheim. Die 47-jährige Sozialpädagogin hat bislang vor allem mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet und war unter anderem in der Psychiatrie, bei Inbus und als selbstständige Lerntherapeutin tätig. Ihre vielfältigen Erfahrungen in der Begleitung junger Menschen und ihrer Familien möchte sie jetzt beim AKL einbringen. Auch ihre Erfahrungen aus der Arbeit mit psychisch kranken Menschen, ihre Psychodrama- und Seelensorgeausbildung und ihre Weiterbildung in systemischer Beratung werden der Arbeit beim Arbeitskreis Leben zugute kommen.

„Vor allem die Präventionsarbeit bei Jugendlichen wollen wir in den kommenden Monaten weiter intensivieren“, beschreiben AKL-Geschäftsführerin Ursula Strunk und Renate Cordi einen der aktuellen Arbeitsschwerpunkte. Kinder und Jugendliche sind in immer stärkerem Maße von Angst vor Schulversagen, vor Demütigungen oder Ausgrenzung betroffen. Hinzu kommt die Angst vor einer ungewissen Zukunft, in einer Gesellschaft, in der Arbeit zunehmend rar wird. „Die Sorgen in Schule und Ausbildung haben deutlich zugenommen“, erleben die Krisenbegleiterinnen. Kommen zu diesen Belastungen auch noch Beziehungsprobleme oder Zwiß in der Familie, wissen Jugendliche oft nicht weiter und sehen keine Perspektive mehr in ihrem Leben. Die unter 25-Jährigen sind die Altersgruppe mit der höchsten Suizidversuchsrate. Bei jungen Männern zwischen 18 und 25 Jahren ist die Selbsttötung nach Verkehrsunfällen die zweithäufigste Todesursache. „Gleichzeitig zeigt die Statistik, dass diese Altersgruppe klassische Beratungsangebote kaum in Anspruch nimmt“, sagt Renate Cordi. Der AKL möchte deshalb mit speziellen Projekten die Gruppe der Kinder und Jugendlichen erreichen. Dazu gehört beispielsweise die E-Mail-Beratung. Zur E-Mail-Beratung gibt es viele positive Erfahrungen. Diese Beratungsmöglichkeit soll daher in Kirchheim mehr publik gemacht werden. Schulen, die an einer Zusammenarbeit Interesse haben, lädt Renate Cordi ein, mit ihr Kontakt aufzunehmen: „Ich bin gern bereit, mich und meine Arbeit in den Schulen vorzustellen, damit die Schüler wis-



Renate Cordi (rechts), im Foto mit AKL-Geschäftsführerin Ursula Strunk, koordiniert die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und betreut die Krisenberatungsstelle in Kirchheim. Foto: Diana Suchanek

sen, welches Gesicht sich hinter dem Beratungsangebot verbirgt.“ Bei Bedarf ist auch eine anonyme Beratung möglich. „Wir sind jederzeit bereit, uns den Bedürfnissen der Jugendlichen anzupassen und uns auf andere Kommunikationsformen einzustellen, wenn damit ein guter Beitrag zur Krisenbewältigung und zur Suizidprävention geleistet wird.“ Mit Angeboten an den Schulen will der AKL vor allem in Kirchheim in die Offensive gehen, um Jugendliche in Krisensituationen, aber auch Eltern und Lehrer für die Arbeit des Arbeitskreises Leben zu sensibilisieren. Das Internet ist natürlich gerade für diese Zielgruppe ein zentrales Informations-

medium. Der AKL hat deshalb seinen Online-Auftritt grundlegend überarbeitet und bietet auch dort spezielle Informationen für junge Menschen an.

Sorgen bereiten Ursula Strunk und Renate Cordi nicht nur die hohe Suizidrate unter Jugendlichen, auch Amokläufe wie in Winnenden und Wendlingen und die Gewaltkriminalität junger Menschen sind für die Fachfrauen Alarmsignale. „Wir brauchen einen Marshallplan für die Jugend“, fordern sie mehr gesellschaftliches Engagement für Heranwachsende, denn: „Lebenskrisen haben immer etwas mit Lebensbedingungen zu tun.“ Notwendig sei ein Klima der gegenseitigen Achtsamkeit, in dem auch Mittelmäßigkeit akzeptiert wird. Zudem müsse alles getan werden, damit die berufliche Integration der Jugendlichen gelingt.

Im vergangenen Jahr konnte der AKL Nürtingen-Kirchheim sein 25-jähriges Bestehen feiern und ist nach den sehr erfolgreichen Jubiläumsveranstaltungen mit frischem Schwung ins neue Jahr gestartet. Vor allem in Kirchheim hat die Gruppe der Krisenbegleitenden Zuwachs bekommen, insgesamt kümmern sich inzwischen in Nürtingen und Kirchheim 36 Frauen und vier Männer ehrenamtlich um Menschen in Lebenskrisen. Für AKL-Geschäftsführerin Ursula Strunk sind sie „unsere Botschafter in das Gemeinwesen“ und deshalb wichtige Multiplikatoren und Netzwerker. Finanziell bleibt die Situation des Vereins angespannt. Rund 40 Prozent des Etats muss der AKL über Eigenmittel finanzieren. Umso dankbarer sind die Mitarbeiter deshalb für die Finanzspritze der Stadt Kirchheim. Die Teckstadt hat ihren Zuschuss von 9000 auf 10000 Euro erhöht.

medium. Der AKL hat deshalb seinen Online-Auftritt grundlegend überarbeitet und bietet auch dort spezielle Informationen für junge Menschen an.

Sorgen bereiten Ursula Strunk und Renate Cordi nicht nur die hohe Suizidrate unter Jugendlichen, auch Amokläufe wie in Winnenden und Wendlingen und die Gewaltkriminalität junger Menschen sind für die Fachfrauen Alarmsignale. „Wir brauchen einen Marshallplan für die Jugend“, fordern sie mehr gesellschaftliches Engagement für Heranwachsende, denn: „Lebenskrisen haben immer etwas mit Lebensbedingungen zu tun.“ Notwendig sei ein Klima der gegenseitigen Achtsamkeit, in dem auch Mittelmäßigkeit akzeptiert wird. Zudem müsse alles getan werden, damit die berufliche Integration der Jugendlichen gelingt.

Im vergangenen Jahr konnte der AKL Nürtingen-Kirchheim sein 25-jähriges Bestehen feiern und ist nach den sehr erfolgreichen Jubiläumsveranstaltungen mit frischem Schwung ins neue Jahr gestartet. Vor allem in Kirchheim hat die Gruppe der Krisenbegleitenden Zuwachs bekommen, insgesamt kümmern sich inzwischen in Nürtingen und Kirchheim 36 Frauen und vier Männer ehrenamtlich um Menschen in Lebenskrisen. Für AKL-Geschäftsführerin Ursula Strunk sind sie „unsere Botschafter in das Gemeinwesen“ und deshalb wichtige Multiplikatoren und Netzwerker. Finanziell bleibt die Situation des Vereins angespannt. Rund 40 Prozent des Etats muss der AKL über Eigenmittel finanzieren. Umso dankbarer sind die Mitarbeiter deshalb für die Finanzspritze der Stadt Kirchheim. Die Teckstadt hat ihren Zuschuss von 9000 auf 10000 Euro erhöht.

### INFO

Renate Cordi ist in Kirchheim unter der Telefonnummer 07021/5002 zu erreichen. Das Kirchheimer Büro in der Allenstraße 92 ist montags von 9 bis 12 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Im Internet ist der AKL unter [www.akl-nuertingen.de](http://www.akl-nuertingen.de) zu finden. Das Spendenkonto des Vereins lautet: Volksbank Kirchheim-Nürtingen, Konto-Nummer 501818006, Bankleitzahl 61290120.

Donnerstag 19.00 Heilungsgebet. Freitag ab 12.00 Treff auf Ulls Wiese, Unterlenningen.

**Evang. Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Kirchheim, Jesinger Straße 47:** Samstag 9.30 Bibelgespräch, 10.30 Predigt, 15.00 Jugendstunde.

**Freie Christengemeinde Kirchheim e.V., Schlierbacher Straße 36:** Sonntag 9.30 Gottesdienst. Donnerstag 17.00 – 19.00 Kinder-Treff-Punkt. Freitag 20.00 Gebet.

**Neuapostolische Kirche:** Gottesdienste am Sonntag, 9.30 und Mittwoch, 20.00 in Kirchheim, Hahnweidstraße 31, Erkenbrechtsweiler, Stauffenstraße 15, Weilheim, Forststraße 10, Brucken, Am Mühlbach 18, Ohmden, Mittlerer Weg 5, Schlierbach, Aucterstraße 15. Gottesdienste am Mittwoch, 20.00 in Ötlingen, Steigstraße 18, Dettingen, Eisenbahnstraße 73. Gottesdienst am Sonntag, 9.30 in Oberlenningen, Gerokstraße 7.

**Pfingstgemeinde Kirchheim, Kanalstraße 21:** Gottesdienste Sonntag 9.30 und 19.00. Mittwoch 19.00 Bibelstunde. Freitag 19.30 Gebetsstunde. Tel.-Kurzpredigt: 07021/3388.

**Evang. Kirchengemeinde Bissingen:** Sonntag 9.45 Kinderkirche, 9.50 Gottesdienst (Pfr. Baltz).

**Evang. Kirchengemeinde Dettingen:** Sonntag 9.30 Gottesdienst im Gemeindezentrum Guckenrain (Veeser), 10.20 Gottesdienst in der Kirche mit Taufe (Veeser), 11.30 Gemeindegessen im Gemeindehaus im Pfarrgarten, 18.00 Treffpunkt Insel im Alten Gemeindehaus.

**Evang. Kirchengemeinde Hepsisau:** Sonntag 9.50 Gottesdienst mit Taufe

**Kath. Kirchengemeinde Sankt Maria, Lenningen:** Samstag 18.00 Vorabendmesse in Hochwang. Sonntag 10.00 Ökumenischer Wortgottesdienst anlässlich der Gewerbeschau im Festzelt im Oberen Sand in Oberlenningen, 11.00 Gottesdienst und Kinderkirche in Owen. Mittwoch 14.30 Fröhlicher Feierabend im evangelischen Gemeindehaus Owen, 18.00 Abendmesse in Oberlenningen. Donnerstag 18.00 Abendmesse in Owen.

**Evang. Kirchengemeinde Neidlingen:** Sonntag 9.30 Gottesdienst (Pfr. i. R. Süße), 10.30 Kinderkirche, 18.00 Orgelkonzert. Donnerstag 20.00 Frauenkreis.

**Evang. Kirchengemeinde Notzingen:** Sonntag 10.00 Konfirmation in der Jakobuskirche (Pfr. Tuschy mit Konfirmanden/innen).

**Evang. Kirchengemeinde Ochsenwang:** Sonntag 10.30 Gottesdienst (Pfr. Bosler).

**Evang. Kirchengemeinde Ohmden:** Sonntag 9.30 Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Schmidt).

**Evang. Kirchengemeinde Owen:** Sonntag 9.50 Gottesdienst mit einem Singteam und der Jungschar Schmetterlinge (Pfr. Graf), im Anschluss Kirchenkaffee und Möglichkeit zur persönlichen Segnung, 11.00 Gottesdienst für kleine Leute im Gemeindehaus.

**Evang. Kirchengemeinde Schlierbach:** Sonntag 10.00 Konfirmation (Pfrin. Schnürle), mitgestaltet durch den Posaunenchor, gleichzeitig Kinderkirche, 16.30 Gottesdienst im Alexanderstift (Pfrin. Schnürle).

**Evang. Kirchengemeinde Weilheim:**

se in Weilheim, 19.30 Gymnastik der Frauen im Franziskussaal. Mittwoch 17.00 Kinder- und Jugendchor im Franziskussaal, 20.00 Kirchenchorprobe im Franziskussaal, 20.00 Ökumenischer Frauentreff Zell. Donnerstag 15.30 Hl. Messe im Seniorenheim, 18.30 Abendmesse in Holzmaden. Freitag 9.00 Kolpingsfamilie: Bezirkswanderung,

### DAS GEISTLICHE WORT

#### „Gemeinsam – mit Grenzen“

„Gemeinsam – mit Grenzen leben“ – so lautet das Thema der diesjährigen ökumenischen Woche für das Leben, die vom 25. April bis 2. Mai stattfindet. Diese Aktion möchte einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung über den Wert und die Würde des menschlichen Lebens leisten.

„Gesundheit ist alles nichts, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“ – nach diesem Motto scheinen heute viele Menschen ihr Leben zu gestalten. Kampagnen gegen das Rauchen, gegen übermäßigen Alkoholkonsum gehören ebenso zu diesem Lebensmotto wie die immer neue Suche nach effektiven Sportarten und entspannenden Wellnessangeboten. Nur wer gesund und fit ist und idealerweise noch blendend dabei aussieht, scheint etwas wert zu sein. Aber wir wissen, dass es so etwas nicht gibt. Krankheit, Leid und Behinderungen gibt es sehr viel in unserer